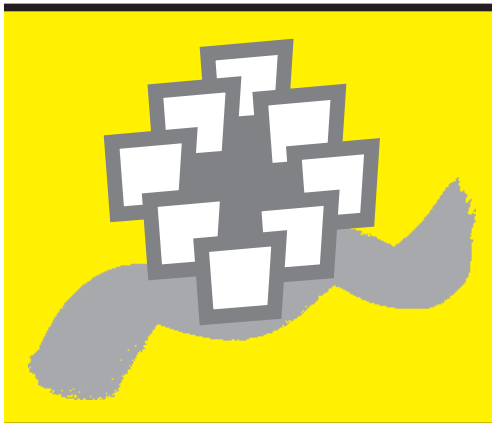




KIRCHENANZEIGER

KATHOLISCHE KIRCHE Friedrichshafen

www.katholisch-friedrichshafen.de

Sonntag, 23., 30. und 6. September 2026

21., 22. und 23. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 35, 36 und 37

Sonderausgabe 2,80 Euro

Hab Mut zu den Wurzeln, zu den Quellen, zu gehen!

Meine Urlaubstage waren geprägt vom Besuchen alter Orte und vom Anknüpfen an Vergangenes: eine Tour führte mich an meinen ersten Studienort nach Eichstätt. Dabei versuchte ich mich zu erinnern, wie war ich damals an diesen Orten unterwegs? Dazu kamen Begegnungen mit Freunden, Familie und Klosterbrüdern – auch sie haben sich alle verändert, sind älter und in manchem reifer geworden, manche auch etwas wunderlich. Eine Begegnung hat mich aber sehr berührt: ein Freund, den ich bestimmt 15 Jahre nicht mehr gesehen habe, erzählte von seiner gescheiterten Ehe, der darauffolgenden Krise und den derzeitigen Herausforderungen – es war eine unglaubliche Tiefe in diesem kurzen Wiedersehen zu spüren – es tat uns beiden gut, einander zu erzählen, sich an die alten Zeiten zu erinnern und gleichzeitig im Jetzt und Heute zu schauen, wie wir neu und weiter in Kontakt bleiben wollen.

Eine zweite Tour ging dann noch weiter zurück: meine Großeltern mussten am Ende des 2. Weltkriegs aus dem Sudetenland flüchten und nach etwas Ahnenforschung wuchs bei mir der Wunsch nun als Erwachsener mit meinen Eltern nochmals die alte Heimat zu besuchen (an die letzten Reisen vor 30 Jahren fehlen mir schlicht die Erinnerungen). Auch hier berührte mich das Wahrnehmen der Orte an denen die Groß-/Urgroßfamilie wohnte, lebte, vermutlich eher schuftete und schließlich von einem Tag auf den anderen all das verlassen musste.... ein Teil der Verwandtschaft durfte in Tschechien bleiben und freute sich über das Wiedersehen.

Zwei kleine Episoden, die für mich ein Zurückgehen an die Wurzeln waren und dabei zur Quelle werden, denn aus dem Blick zurück verstehen wir uns selbst neu. Wir können fragen: was hat uns oder anderen Kraft und Sinn geschenkt, was hat sie geprägt, wie haben sie die Herausforderungen ihres Alltags bestanden? Krisen und trockene Zeiten gab es schon immer, wichtig scheint der Blick auf die Ressourcen: wo sind meine Wurzeln und meine Quellen, was gibt mir Halt, was gibt mir Kraft, wo tanke ich auf? Auch vom Glauben anderer zu lernen kann bereichernd sein und sei es nur in kleinen Andeutungen in Gesprächen, in Zeichen oder Gesten – und natürlich auch durch

Kunst und Architektur der fremden Orte: in den Kirchen, Denkmälern, Statuen und Fenstern werden die Wurzeln und Quellen aus dem Glauben bis heute spürbar.

Vor unserer Abfahrt haben wir an einem Abend noch Dias von den letzten Reisen vor 30 Jahren angeschaut und bereits in diesem Moment war es ein Anknüpfen und an die Wurzeln gehen – vielleicht tut es Ihnen in dieser Sommerzeit auch mal gut Bilder von früher anzuschauen, Orte zu besuchen, die Ihnen wichtig waren oder Freunde/Verwandte bewusst mal wieder zu kontaktieren und dann nachzuspüren, ob da ebenfalls eine Quelle sprudelt. (Pastoralreferent Philip Heger)



Vor der Kathedrale in Brno - Begegnung an der Wurzel.

Foto: Philip Heger

Dieser Kirchenanzeiger ist eine Dreifach-Ausgabe.
Der nächste Kirchenanzeiger erscheint am 20. September. Bitte gut aufbewahren!

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-MITTE



St. Petrus Canisius

Büro: Katharinenstraße 14
Telefon 3896-0



St. Nikolaus

Büro: Katharinenstraße 14
Telefon 3896-12



St. Columban

Büro: Paulinenstraße 98/1
Telefon 28992-0

Samstag, 22. August

10:00 Auszeittag bis 15 Uhr

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 23. August

9:30 Eucharistiefeier

11:00 Eucharistiefeier

19:00 Taizé am See

Montag, 24. August

8:30 Eucharistische Anbetung,
anschl. Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. August

12:10 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 28. August

19:00 Eucharistiefeier

10:00 Orgelandacht

Samstag, 29. August

9:30 Eucharistiefeier, Karl-Olga-Haus

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 30. August

9:30 Eucharistiefeier

11:00 Eucharistiefeier

Montag, 31. August

8:00 Pray und SEE, am Schlosshorn
8:30 Eucharistische Anbetung,
anschl. Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. September

9:30 Wort-Gottesdienst, Karl-Olga-Haus
16:30 Wort-Gottesdienst,
Gustav-Werner-Stift

8:00 Pray und SEE

Mittwoch, 2. September

8:00 Pray und SEE

Donnerstag, 3. September

8:00 Pray und SEE
9:45 Eucharistiefeier, Königin-Paulinenstift
12:10 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 4. September

18:00 Beichte
19:00 Eucharistiefeier in der „Kleinen
Kirche!“, anschl. Einzelsegen

8:00 Pray und SEE
8:30 Morgenandacht
10:00 Orgelandacht

Samstag, 5. September

8:00 Pray und SEE

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 6. September

9:30 Eucharistiefeier

11:00 Eucharistiefeier
14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

10:00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-MITTE



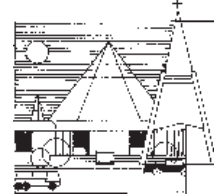
St. Petrus Canisius

Büro: Katharinenstraße 14
Telefon 3896-0



St. Nikolaus

Büro: Katharinenstraße 14
Telefon 3896-12



St. Columban

Büro: Paulinenstraße 98/1
Telefon 2899-20

Montag, 7. September

8:30 Eucharistische Anbetung,
anschl. Rosenkranzgebet

Dienstag, 8. September

20:15 Stunde mit Jesus

Donnerstag, 10. September

12:10 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 11. September

18:00 Beichte

19:00 Eucharistiefeier in der „Kleinen
Kirche!“, anschl. Anbetung

10:00 Orgelandacht

Samstag, 12. September

9:30 Eucharistiefeier Karl-Olga-Haus

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag
mit Segnung Columbanstein

Sonntag, 13. September

9:30 Eucharistiefeier

12:12 Eucharistiefeier in ital. Sprache

11:00 Eucharistiefeier

14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

20:00 Orgelherbst

Albrecht Dürer, Selbstbildnis im Pelzrock, 1500



Seit über 500 Jahren wirft Albrecht Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ Fragen auf. Weil der Maler eine Darstellungsform gewählt hat, die an Christusporträt der damaligen Zeit erinnert. So Christus-ähnlich stellt sich Dürer dar, dass nicht wenige Betrachter der nachfolgenden Jahrhunderte das Selbstbildnis für ein Christusporträt hielten. Warum wählte Dürer diese Art des

Malens? Darüber lässt sich nur spekulieren: vielleicht eine Auslegung der Lehre von der Nachfolge Christi und ein Beweis für seinen Glauben an den Künstler als den Nachschöpfer Gottes?

Für mich kann dieses Bild Einladung sein, über mein Christusbild nachzudenken. Welche Züge trägt es? Erkenne ich Christus in mir und mich in ihm?

Foto: Michael Tillmann



Gott selbst war es, der Petrus die Schlüssel zur Erkenntnis, zum Glauben gegeben hat. Noch vor den „Schlüsseln zum Himmelreich“. Ich glaube, dass sich daran bis heute nichts geändert hat. Ich kann nicht aus eigener Kraft glauben, doch ich kann an dem festhalten, was mir zu glauben geschenkt wurde.

ST. PETRUS CANISIUS

Mitteilungen

Info Pfarrbüro

Das Pfarrbüro Canisius ist vom 21. August bis zum 11. September nur Mittwoch, Donnerstag und Freitag zu den angegebenen Öffnungszeiten (siehe Kästchen unten) unter der Telefonnummer 3896-13 erreichbar. Bei dringenden Angelegenheiten können Sie das Pfarrbüro St. Nikolaus unter der 3896-12 kontaktieren.

Soirée im HKD St. Petrus Canisius

Am Sonntag, den 30. August um 19 Uhr gibt es wieder ein Soiréekonzert im Haus der kirchlichen Dienste. Vladimir Afinogenov und Ina Weißbach spielen einen Cello - Klavier - Abend mit Werken von Bach bis Debussy, 'zwischen Tanz und Traum'. Eintritt wie immer frei. Alle sind herzlich willkommen!

Einladung Kolpingfamilie

Am 02. September, um 19 Uhr, lädt die Kolpingfamilie zu einem fröhlichen Abend in geselliger Runde mit vielen alten und neuen Bekannten beim Kolping-Hock der 4 Kolpingfamilien St. Columban, St. Petrus Canisius, Fischbach und Berg im Gasthof Rebstock in der Werastraße 32 ein.

Kleine Kirche

Am 04. September um 19 Uhr startet wieder die „Kleine Kirche“. Der Gottesdienst zum Ende der Arbeitswoche lädt ein, das Wort Gottes zu hören und zu empfangen. Sie sind recht herzlich eingeladen.

Stunde mit Jesus

Die Stunde mit Jesus findet ab dem 08. September wieder regelmäßig am zweiten Dienstag des Monats um 20.15 Uhr in der Taufkapelle statt. Eine Andacht für alle, die eine Stunde mit Jesus verbringen wollen.

Minihütte

In der letzten Ferienwoche verbringen die Minis von St. Petrus Canisius und St. Nikolaus gemeinsam eine Hüttenfreizeit in Krumbach. Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen eine gute Zeit, viel Sonnenschein und tolle Erlebnisse.

Einladung zum Sommerausklang

Am 13.09. nach dem Gottesdienst, gibt es im Jugendheim für alle eine Pizza-Back-Aktion und ein gemeinsames Essen zum Abschluss der Sommerferien. Für eine bessere Planung wird um eine Voranmeldung bei Petra Reiß gebeten.

Messintentionen

Freitag, 28. August: Martin Cutura

Freitag, 11. September: Lydia Högerle, Martin Cutura

Homepage

www.katholisch-friedrichshafen.de/stpetruscanisius/

ST. NIKOLAUS

Diese Woche in unserer Gemeinde

Beichtgelegenheit

Freitag, 4./11. September, 18 Uhr, St. Petrus Canisius

Mittagstisch

Mittwoch, 26.08./02.09./09.09. jeweils 12 – 13 Uhr, Gemeindehaus Karlstr. 17/1

Mitteilungen

Auszeittag mit Pastoralreferent Philip Heger

Am Samstag, 22. August heißen wir Sie wieder herzlich willkommen zu einer kleinen Auszeit am See und in der Stadt. Um 10 Uhr gibt es im Chorraum einen kurzen Impuls, der danach auch zum Mitnehmen ausliegt. Um 12 Uhr ist Treffpunkt zum Mittagsgebet und um 14:30 Uhr eine 30-minütige stille Meditationsübung, beide Angebote wieder in der Kirche und offen auch für spontane Besucher.

Taizé am See – Mit Liedern und Lichtern in den Abend

Treffpunkt ist am Sonntag, 23. August um 19 Uhr an der Rotachmündung (bei Lindauer Str. 2). Bei Regen findet die Veranstaltung im Altarraum von St. Nikolaus statt (Infos unter 0173-4896174).

Orgelandaichten zur Marktzeit

Am Freitag, 28. August ist unser Kantor Nikolai Geršak an der Woehl-Orgel zu hören. Auch im September erwartet Sie ein abwechslungsreiches halbstündiges Programm, immer um 10 Uhr in der Nikolauskirche, ergänzt durch einen geistlichen Impuls und einen Segen.

Morgengebet Pray und SEE

Dieses Angebot der Cityseelsorge mit PR Philip Heger findet statt von Montag, 31. August bis Samstag, 5. September jeweils von 8 bis 8:30 Uhr - wegen der Baustelle am Graf-Zeppelin-Haus dieses Jahr am Schlosshorn (in Verlängerung der Olgastraße). Bitte denken Sie an eine eigene Sitzdecke und wer möchte, kann sich ein Frühstückspicknick mitbringen. Bei Regen entfällt der Morgenimpuls.

Tafelkiste im August

Bitte vormerken und rechtzeitig einkaufen! Am Sonntag, 30. August haben Sie wieder die Möglichkeit, vor oder nach der Eucharistiefeier um 11 Uhr haltbare Lebensmittel und Drogeriartikel für den Tafelladen abzugeben. Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre großzügige Spende!

Gemeindefrühstück

Lust auf ein leckeres Frühstück in geselliger Runde? Das ehrenamtliche Team freut sich nach der Pause im August über viele Gäste am Freitag, 4. September um 9 Uhr nach der Morgenandacht.

Ergebnis Spenden für Uganda

Viele Gottesdienstbesucher haben gegen eine Spende geweihte Kräuterbüschel mitgenommen und so können nun dem Missionsprojekt Uganda € 480 gutgeschrieben werden. Herzlichen Dank dem Team für die Vorbereitung und allen, die mit einer Spende dazu beigetragen haben, Kinder, Jugendliche, notleidende Familien und Kranke zu unterstützen.

Spenden für Uganda sind auch möglich auf folgendes Konto: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, IBAN DE95 6905 0000 0020 1036 10, Verwendungszweck „Uganda“.

Vorschau Seniorenfahrt

Am Donnerstag, 24. September findet wieder ein Halbtagesausflug ins Rädle nach Nonnenhorn statt. Anmeldung und Informationen im Pfarramt St. Nikolaus, Tel. 3896-12, Mail StNikolaus.Friedrichshafen@drs.de.

Messintentionen

Donnerstag, 3. September: Paul Pikus und Angehörige; Heribert Heilig und Angehörige; Martin Cutura

Donnerstag, 10. September: Paul Caspar; Martin Matzner; Nicolae Raducanu



Gerne zum Gespräch bereit

Dekan Herbinger	389616
Diakon Rebmann	370041
Pastoralreferent Heger	0173 4896174
Pastoralreferent Fahrner	0151 67659790
Gemeindereferentin Bucher	0151 28834182
Pastoralassistentin Fichter	0170 2953272
Pastoralassistent Montefusco	0176 64667194
Jugendreferentin Lovecchio	371023

Unsere Pfarrämter und unser Pfarrbüro

StPetrusCanisius.Friedrichshafen@drs.de / StNikolaus.Friedrichshafen@drs.de
Frau De Angelis (Tel. 3896-0), Frau Schneider (Tel. 3896-13) / Frau Paul (Tel. 3896-12)

Montag – Freitag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr

Montag, Dienstag 14 – 16 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Unser Pfarrbüro

StColumban.Friedrichshafen@drs.de
Frau Fischer (Tel. 28992-0)
Dienstag: 8 – 11 Uhr
Mittwoch: 15 – 17:30 Uhr
Donnerstag: 9 – 11:30 Uhr

ST. COLUMBAN

Aktuell in unserer Gemeinde

Kolping-Grillhock

Samstag, 22. August, 17 Uhr, bei Michels am Rohrbach

Sonntagscafé

Sonntag, 06. Sept., im Anschluss an die Wort-Gottes-Feier, Kolpingszimmer

Mitteilungen

Dank- und dankwürdiger Tag

Am 30. Juli nahmen mehr Menschen Abschied vom Don-Bosco-Haus als in der Kapelle Platz nehmen konnten, weshalb der Gottesdienst auch ins Freie übertragen wurde. Anschließend wurde der Altar abgeräumt, die Reliquie entnommen und an den Geschäftsführer der diözesanen Tagungshäuser Xaver Steidle übergeben. Nach dem Bau 1952 zuerst als „Bräuteschule und Lehrküche für junge Frauen“ genutzt, beherbergte es bald vorwiegend Gruppen Jugendlicher für Fortbildungskurse und Freizeitveranstaltungen. 1958 wurde die Kapelle angebaut. Seit 1999 waren auch Übernachtungen für Einzelgäste und verschiedene Feiern möglich.

Das Bildungshaus war bekannt für seine herzliche Atmosphäre und die gelebte Gastfreundschaft. Viele ehemalige Hausleiterinnen und die Nachbarsfamilie Mangold wussten im Gottesdienst und beim anschließenden Umrund im Hof berührende Geschichten zu erzählen und Fürbitten für die Zukunft zu formulieren. Das Zeppelinensemble spielte nach dem Gottesdienst noch einmal beim Stehempfang auf. Derzeit laufen Gespräche zwischen dem Haus Württemberg als Erbbaugeber und unserem Bistum als Erbbaunehmer über die weitere

Nutzung vom Don-Bosco-Haus und des Grundstücks, erläuterte Frank Fischer, der Vertreter der Diözese.

Nachruf

Am 5. August verstarb unsere frühere Gemeindeführerin Ursula Hettich im Alter von 91 Jahren in Überlingen. Ein langes und erfülltes Leben ging friedvoll zu Ende. Wir sind dankbar für die lange Zeit, die Ursula Hettich in und für St. Columban gewirkt hat. Gemeinsam mit Pfarrer Erich Legler hat sie unsere Gemeinde aufgebaut und mitgeprägt. Sie inspirierte als Pfarrhausfrau, Religionslehrerin an der Grundschule Schreienesch, als Leiterin des Gemeindedienstes, der Turnfrauen und Begegnungsnachmittagen mit anspruchsvollem Programm und vielem mehr. Ihre Ideen, ihre Energie, Begeisterungsfähigkeit und ihr Charisma bleiben ebenso in Erinnerung wie ihre Herzlichkeit und ihre Verbundenheit zu uns. In ihrem Geburtsort Schramberg wurde sie am 13. August beigesetzt.

Info Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist bis einschließlich 8. September nicht besetzt.

Bibelwort: Matthäus 16,13-20

BeimWORTnehmen

„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“, fragt Jesus seine Jünger. Ich möchte die Frage Jesu ein klein wenig umformulieren: „Für wen hältst du mich?“ Gefordert ist keine religionswissenschaftliche oder soziologische Antwort, sondern mein persönliches Bekenntnis. Deshalb ist Jesu Frage eine Ferienfrage, weil ich Zeit und Ruhe brauche, sie zu beantworten. Beim Nachdenken merke ich: Meine Antworten fallen unterschiedlich aus, je nachdem, „welchen Jesus“ ich gerade brauche oder mir wünsche. Das birgt ein Risiko: dass ich mir Jesus zurechtzulegen versuche, wie ich ihn mir gerade wünsche. Doch um meine Bedürfnis-

Foto: Peter Kane

Warum die Wahrheit verschweigen?



Die Jünger sollen über Jesu Identität als Messias schweigen, weil sie selbst und alle möglichen Zuhörer noch nicht vollumfänglich verstehen können, was es bedeutet.

se geht es Jesus zunächst nicht, glaube ich, sondern darum, dass ich mir möglichst ehrlich Rechenschaft darüber ablege, woran ich glaube, wer Jesus ist. Dann lande ich bei der Antwort Petri: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Eine solche Antwort ist jedoch nur der erste Schritt; entscheidend ist, dass ich mein Leben – mein Glauben und Denken genauso wie mein Reden und Handeln – nach dieser Antwort ausrichte. Das erschüttert mein Leben in seinen Grundfesten. Und zugleich bekomme ich die Schlüssel zu einem gelingenden Leben und einen felsenstarken Halt.

Michael Tillmann

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Auszeittag - Zur Ruhe kommen mitten in der Stadt

Einige Stunden runterkommen, sich treiben lassen und dabei ganz neu die Welt wahrnehmen. Mitten in der Stadt oder am See kann es zwar viel los sein, aber mit Impulsen und Meditationsübungen kann man auch dort zur Ruhe kommen und das Geübte in den Alltag übertragen. Beginn ist am Samstag 22. August um 10 Uhr mit einem Impuls in der Kirche, um 12 Uhr Mittagsgebet und um 14:30 Uhr Meditationsübung, dazwischen ist jede/r für sich allein unterwegs, ob in Stadt oder am See. Außerdem gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit Pastoralreferent Philip Heger. Auch ein Quereinstieg ist jederzeit möglich, jedoch wird um Anmeldung gebeten bis 20.08. bei philip.heger@drs.de (PH)

Alpaca Spirit - Spirituelle Alpakawanderung

Alpakas haben Kuschelfaktor: ihre neugierige und gleichzeitig friedvolle Ausstrahlung machen sie beliebt. Gleichzeitig sind sie Flucht- und Herdentiere, die jedoch mit Training an

Menschen und Wanderungen gewöhnt werden können. Wir können viel von ihnen lernen – auch über uns selbst. Mit spirituellen Impulsen sind wir am Samstag, 05. September von 15 bis 17 Uhr in der Ferienregion nördlicher Bodensee mit Linzgau Alpakas in Sauldorf-Rast unterwegs. Gebühr: 25 €, Anmeldung bis 28.08. bei philip.heger@drs.de (PH)

Buen Camino! - Tagesetappe auf dem Jakobsweg: Unterteuringen - Meersburg

Seit Jahrhunderten verbindet jedes Jahr tausende Menschen ein Ziel: Santiago de Compostela! Der Jakobsweg durchzieht wie viele Adern ganz Europa und bündelt sich dann im Westen Spaniens an dem Ort, an dem der hl. Jakobus begraben liegt. Am Bodensee läuft der Jakobsweg von Weingarten her kommend von Unterteuringen nach Meersburg. Hier wollen wir am Sonntag, 06. September frühmorgens gemeinsam starten und mit kleinen Impulsen und einer kurzen Kirchenführung in Markdorf und der Jakobuskapelle in Breitenbach bis nach Meersburg pilgern. Start und Ziel ist das Bus-

terminal am Stadtbahnhof Friedrichshafen. Treffpunkt ist bereits um 6:45 Uhr am Bahnhof. Anmeldung bis 04.09. bei philip.heger@drs.de/2899211. (PH)

Schutzengel

Ich wünsche dir den Engel der Dankbarkeit. Er helfe dir auch auf das dankbar zu schauen, was noch so unscheinbar und unauffällig erscheint.

Ich wünsche dir den Engel der Versöhnung.

Er schenkt einen neuen Anfang, wo wir es oft gar nicht vermuten.

Ich wünsche dir den Engel der Gelassenheit.

Er gibt dir eine große Portion Geduld.

Ich wünsche dir den Engel der Liebe.

Er lässt dich lieben und macht dich liebenswert.

Ich wünsche dir den Engel des Abschieds.

Er lehrt dich, auch einmal Überflüssiges loszulassen.

Ich wünsche dir den Engel an deine Seite, der dich schützt und in Gefahren bewahrt.

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-WEST



St. Magnus
Fischbach
Heiligenbergstraße 1
Telefon 9529990
Fax 95299988

Samstag, 22. August

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

14:00 Rosenkranz

Dienstag, 25. August

10:00 Eucharistiefeier, St. Vitus

Freitag, 28. August

16:00 Rosenkranz, St. Vitus

Sonntag, 30. August

10:00 Eucharistiefeier
mit anssl. Kirchenkaffee
14:00 Rosenkranz

Dienstag, 1. September

10:00 Eucharistiefeier, St. Vitus
† Maria Arnegger

Freitag, 4. September

16:00 Rosenkranz, St. Vitus

Samstag, 5. September

18:30 Eucharistiefeier
† Alfred u. Miriam Dürschlag

Sonntag, 6. September

14:00 Rosenkranz

Dienstag, 8. September

10:00 Eucharistiefeier, St. Vitus

Freitag, 11. September

16:00 Rosenkranz, St. Vitus

Samstag, 12. September

11:00 Bergmesse in Damüls

Sonntag, 13. September

10:00 Festgottesdienst, Patrozinium
14:00 Rosenkranz

Diese Woche in unserer Gemeinde

Seniorennachmittag

Donnerstag, 10. Sep., 15 Uhr, Magnussaal

Bergmesse in Damüls

Samstag, 12. Sep., 11 Uhr, Damüls

Mitteilungen

Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag 10. September, 15 Uhr im Magnussaal

Zum Tanze da geht ein Mädel... getreu diesem Motto wird uns der Volkstrachten- und Heimatverein Bodensee'r e.V. Friedrichshafen die Volkstänze näherbringen. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns auf ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, herzliche Einladung! Ihr ökumenisches Seniorenteam

Erntedankaltar – Wir freuen uns über Ihre Erntegaben

Am Samstag 26. und Sonntag, 27. Sept. feiern wir das Erntedankfest. Auch diesem Jahr wollen wir einen Teil der Erntegaben wieder an die Tafel Friedrichshafen spenden. Gerne können Sie verpackte, haltbare Erntegaben (z.B. Nu-

deln, Reis, Konserven etc...) bei uns abgeben. Ab Samstag 19. Sept. bis Mittwoch 23. Sept. werden wir hierfür Kisten im Eingangsbereich der Kirche St. Magnus bereitstellen. Am Mittwoch 30. Sept. haben Sie die Möglichkeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr Äpfel des Erntedankaltars zu kaufen. Schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zur schönen Gestaltung des Erntedankfestes beitragen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Groß und Klein

Am Sonntag, 27. September feiern wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Beginn 10:00 Uhr in St. Magnus.

Unsere regelmäßigen Treffs

Seniorengymnastik

Montag, 9:30 Uhr, Magnussaal
erst wieder ab dem 14.09.2026!

Offener Mittagstisch

Dienstag, 12 Uhr, Magnussaal

Känguru-Singstunde

Donnerstag, 9:30 Uhr, Magnussaal
erst wieder ab dem 17.09.2026!

Kirchenchor

Probe Freitag, 19:30 Uhr, Magnussaal oder DGH Schnetzenhausen

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Benner	9529990
Gemeindereferent Bauer	95299921

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-WEST



St. Peter und St. Paul
Schnetzenhausen
Fährwiesenstraße 4
Telefon 9529990
Fax 95299988

Sonntag, 23. August

10:00 WGF

Mittwoch, 26. August

18:00 Rosenkranzgebet
18:30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. August

18:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. September

18:00 Rosenkranzgebet
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. September

10:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. September

18:00 Rosenkranzgebet
18:30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. September

11:00 Bergmesse in Damüls

Diese Woche in unserer Gemeinde

Bergmesse in Damüls

Samstag, 12. Sep., 11 Uhr, Damüls

Mitteilungen

Feierabendhock im Pfarrgarten

Wie bereits in den vergangenen Jahren findet im August - bei gutem Wetter - wieder jeden Freitag ab 18 Uhr ein Feierabendhock mit Vesper statt. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde und Gäste.

Unsere regelmäßigen Treffs

Clever + fit

Mittwoch, 15 Uhr, Pfarrhaus

Spieleabend 14-tägig

Donnerstag, 19 Uhr, Pfarrhaus

Kirchenchor

Probe Freitag, 19:30 Uhr, DGH oder Magnussaal in Fischbach

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag 10. September, 15 Uhr im Magnussaal

Zum Tanze da geht ein Mädel... getreu diesem Motto wird uns der Volkstrachten- und Heimatverein Bodensee'r e.V. Friedrichshafen die Volkstänze näherbringen. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns auf ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, herzliche Einladung! Ihr ökumenisches Seniorenteam

Bergmesse - Unterhalb der Mittagsspitze in Damüls

Am Samstag, den 12. September 2026 feiert die Kolpingfamilie Scheidegg um 11 Uhr eine Bergmesse unterhalb der Mittagsspitze Damüls. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Pfarrer Michael Benner. Zugang über die UGA Bahn, von der Bergstation noch circa 30 Minuten zu Fuß. Mittagstisch ist anschließend in der UGA Alpe möglich.

Mit vielen dienstags zu Tisch:

MIT-TAGS-TISCH

„Gebt ihr ihnen zu Essen“ (Mt 14,16)
Jeden Dienstag um 12 Uhr im Magnussaal, Kapellenstraße 55 in Fischbach. Unser Motto lautet: Wir geben was wir können und Sie auch. Jede(r) ist bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie und bitten Sie zu Tisch! Das ehrenamtliche Team Offener Mittagstisch FN-West

Nachbarschaftshilfe

Fr. Schubert, Sozialstation FN, Tel. 3972820-11

Unser Pfarrbüro

StMagnus.Friedrichshafen@drs.de
Frau Burghardt / Herr Levo

Montag	10 – 12 Uhr
Dienstag	15 – 17 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10 – 12 Uhr
Freitag	10 – 11 Uhr



St. Johannes Baptist

Ailingen
Ittenhauser Straße 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

**Sonntag, 23. August,
21. Sonntag im Jahreskreis**

8:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August

8:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August,

22. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 03. September

8:30 Eucharistiefeier

Samstag, 05. September

11:00 Tauffeier

18:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. September

8:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. September,

24. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Eucharistiefeier

Unser Pfarrbüro

StJohannesBaptist.Ailingen@drs.de

Montag 8:30 – 12 Uhr

Donnerstag 8:30 – 12 Uhr

GOTTESDIENSTZEITEN IN ST. MARTINUS OBERTEURINGEN

**Sonntag, 23. August,
21. Sonntag im Jahreskreis**

10:00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. August

8:00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. August

18:00 Eucharistiefeier

Freitag, 04. September

8:00 Eucharistiefeier

Samstag, 05. September

13:00 Trauung

Sonntag, 06. September,

23. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Eucharistiefeier

Freitag, 11. September

8:00 Eucharistiefeier

Samstag, 12. September

16:00 Trauung

Sonntag, 13. September,

24. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Eucharistiefeier

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Hangst 07546 5276

Gemeindereferentin

Julia Willers 0160 99529891



St. Petrus u. Paulus

Ettenkirch
Ittenhauser Str. 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

Dienstag, 25. August

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August,

22. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 01. September

18:30 Eucharistiefeier in St. Silvester
Hirschlatt

Sonntag, 06. September,

23. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Eucharistiefeier

Samstag, 12. September

18:00 Eucharistiefeier

Unser Pfarrbüro

StPetrusundPaulus.Ettenkirch@drs.de

Frau Schorpp

Montag 8:30 – 12 Uhr

Andrea Naumann



Bibelwort: **Matthäus 16,21-27**

Beim **WORT** nehmen

Gut, dass ich da bin, mag sich Petrus gedacht haben, als Jesus davon spricht, nach Jerusalem zu gehen; als er erklärt, dass er dort von den Ältesten, den Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleide und getötet werde. Als er das hört, nimmt Petrus Jesus beiseite. Das, was er ihm zu sagen hat, brauchen die anderen ja nicht zu hören. Und dann baut Petrus – bildlich gesprochen – ein Warnschild auf, spannt Absperrband: „Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen!“ Nicht auszudenken, was passieren wird, wenn Jesus den Weg nach Jerusalem geht, „diese Brücke betritt“. Gut, dass Petrus so aufmerksam ist. Doch Jesus lässt sich nicht von seinem Weg abbringen. Er ignoriert die Warnhinweise, geht seinen Weg weiter, mag die Brücke noch so morsch sein. Das hat nichts Heroisches; die Heftigkeit, mit der Jesus auf Petrus' Einwand reagiert, mag ein Indiz für die Versuchung sein, die er in dessen Worten spürt.

Jesus geht seinen Weg weiter, wohl wissend, was ihn erwartet. Warum? Weil Jesus sich entschieden hat, lieber zu sterben, als ohne uns zu leben. So wichtig sind wir ihm. Und er fordert uns auf, ihm auf diesem Weg zu folgen. Ist das nicht zu viel verlangt? Eine wahnsinnige Überforderung: Sein Leben zu verlieren, um es zu gewinnen? Der dänische Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard hat einmal gesagt: „Das ist der Weg, den alle gehen müssen: über die Seufzerbrücke hinein in die Ewigkeit.“

Michael Tillmann

Jesu Vorbild und sein Ruf in die Kreuzesnachfolge erinnert mich daran, dass wir als Getaufte zur Liebe fähig sind.

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-NORD



St. Maria
Werthmannstraße 44/7
Telefon 53084
Fax 583443



Zum Guten Hirten
Dahlienweg 1
Telefon 388740
Fax 3887422



St. Nikolaus Berg
Schulstraße 7
Telefon 51940

Samstag, 22. August, Maria Königin

11:00 Tauffeier für Luca Stein

21. Sonntag im Jahreskreis, 23. August

8:00 Eucharistiefeier, Zum Guten Hirten
8:30 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde
9:30 Eucharistiefeier, St. Nikolaus Berg

8:00 Eucharistiefeier

9:30 Eucharistiefeier
10:30 Tauffeier für Alexander Friedrich

Montag, 24. August, Fest hl. Apostel Bartholomäus

10:00 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 25. August, hl. Ludwig, Josef v. Calasanza

8:00 Eucharistiefeier

18:00 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. August, U.L. Frau v. Czenstochau

17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August, hl. Monika

8:00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. August, hl. Augustinus

8:00 Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis, 30. August

8:30 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde
9:30 Eucharistiefeier

8:00 Eucharistiefeier

8:00 Eucharistiefeier, Zum Guten Hirten
9:30 Eucharistiefeier,
St. Maria Jettenhausen

Montag, 31. August, hl. Paulinus f. Trier

10:00 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 1. September

8:00 Eucharistiefeier

18:00 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier,
anschl. Eucharistische Anbetung

19:00 Rosenkranz, St. Benedikt
Kap. Unterraderach
19:45 Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 2. September

17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. September, hl. Gregor der Große

8:00 Eucharistiefeier

Freitag, 4. September

8:00 Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis, 6. September

8:00 Eucharistiefeier, Zum Guten Hirten
8:30 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde
9:30 Eucharistiefeier, St. Nikolaus Berg

8:00 Eucharistiefeier

9:30 Eucharistiefeier, anschl. Frühschoppen

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-NORD



St. Maria
Werthmannstraße 44/7
Telefon 53084
Fax 583443



Zum Guten Hirten
Dahlienweg 1
Telefon 388740
Fax 3887422



St. Nikolaus Berg
Schulstraße 7
Telefon 51940

Montag, 7. September

10:00 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 8. September, Hochfest Mariä Geburt

8:00 Eucharistiefeier

8:00 Eucharistiefeier, St. Maria

19:45 Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 9. September, hl. Petrus Claver

17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. September

8:00 Eucharistiefeier

Freitag, 11. September, hll. Felix und Regula

8:00 Eucharistiefeier

24. Sonntag im Jahreskreis, 13. September

10:15 Eucharistiefeier zum Patrozinium für die SE und der poln. Gemeinde, Kirchenchor u. Solisten, anschl. Stehempfang, Kirchplatz

10:15 Eucharistiefeier für die SE, St. Maria Jettenhausen (Patrozinium)

10:15 Eucharistiefeier für die SE, St. Maria Jettenhausen (Patrozinium)



Foto: Michael Tillmann

„Cumil, der Abwasserarbeiter“ oder einfach „Mensch bei der Arbeit“, heißt eine beliebte Skulptur des Künstlers Viktor Hulík im Stadtzentrum von Bratislava. Da ist jemand „aus der Unterwelt aufgetaucht“, um ein wohlverdientes Päuschen von seiner an-

strengenden und sicherlich auch unangenehmen Arbeit zu machen. Für mich ist Cumil eine Mahnung, all die nicht zu vergessen, die durch ihre oft nicht gesehene und zu wenig gewürdigte Arbeit meinen Alltag am Laufen halten und angenehmer gestalten. Wo wäre ich

denn ohne diejenigen, welche die Abwasserkanäle sauber halten, morgens um 4 in der Backstube stehen, rund um die Uhr medizinische Versorgung und Sicherheit gewährleisten und, und, und. Aufgeschmissen wäre ich – und Sie auch.

Cumil den Kopf zu streicheln, soll Glück bringen. Deshalb ist sein Helm auch so poliert. Ein schönes Symbol. Denn ich muss mich tief hinabbücken oder sogar niederknien, um die Skulptur zu erreichen. Wie sich Jesus niedergekniet hat bei der Fußwaschung. Einander zu dienen, bringt Glück.

Messintentionen in unserer

Seelsorgeeinheit

ZUM GUTEN HIRTEN

Dienstag, 25. August: Für den Frieden, die Bekehrung der Sünder, die Wiedergutmachung
ST. NIKOLAUS BERG

Mittwoch, 9. September: Veronika, Mathilde, Eugen Stocker

Zweite Hälfte

Von der Caritas im Norden folgender Impuls, verbunden mit den besten Segenswünschen für die zweite Sommerferienhalbjahrzeit:

Sommerzeit. Ferienzeit.

Zeit, in der das Leben ein paar Gänge runterschaltet - oder es zumindest versuchen darf.

Zeit, in der Menschen beginnen, ihre To-do-Listen gegen Packlisten zu tauschen.

Oder einfach mal den Satz sagen: Heute mache ich nichts. Und das ziemlich gründlich.

Und mittendrin: eine Einladung.

Nicht laut. Nicht dramatisch.

Eher wie ein warmer Windhauch.

Eine Einladung zum Aufatmen.

Nicht alles muss geschafft, geregelt, beantwortet sein.

Nicht jeder Tag braucht ein Ergebnis.

Manche Tage dürfen einfach... sein.

Unperfekt. Leicht. Frei.

Spiritualität beginnt oft genau dort:

Wo der Druck nachlässt.

Wo wieder Platz ist zum Staunen,

für Sonne auf der Haut,

für ein kaltes Getränk auf einem warmen Balkon, für ein gutes Gespräch - oder ein langes Schweigen.

Der Sommer lehrt, was auch im Glauben gilt:

Nicht alles hängt von uns ab.

Manches wächst von selbst.

Manches trägt der Wind weiter.

Und manches darf einfach liegen bleiben - bis nach den Ferien.

Gott ruht am siebten Tag.

Vielleicht, weil er wusste, dass Ruhe nicht Stillstand ist, sondern Schöpfungspause.

Ein Moment, in dem Neues heranreifen kann - ganz leise.

Auch in uns.

Darum:

Wer loslässt, hat die Hände frei.

Für Muscheln. Für Eis. Für Segen.

Karl Josef Schumacher (1950-2026)

In der letzten Juliwoche kam die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mesner in der Kirche Zum Guten Hirten verstorben ist. Am 12. August haben wir für ihn in seiner Kirche das Requiem gefeiert und anschließend auf dem Städtischen Friedhof beigesetzt.

Karl Josef Schumacher war seit seiner Jugend mit der Kirche und Gemeinde Zum Guten Hirten verbunden. Er diente nicht nur als Ministrant, sondern auch und vor allem als Mesner. Von 1998 bis 2018 übernahm er nicht nur einen Job, sondern füllte seinen Dienst mit Herzblut aus. Den verschiedensten Aufgaben stellte er sich und war teilweise von früh bis spät im Dienst, mehr als es sein Arbeitsvertrag vorgab. Stets korrekt gekleidet war er sich nie zu schade nicht nur den Dienst in der Kirche zu übernehmen, sondern auch den Kirchplatz am frühen Sonntagmorgen zu kehren und vieles mehr. Ja, manchmal hat er auch recht „gotschen“ können und ebenso zu verschiedenen Anlässen ein Stück auf seiner Mundharmonika spielen.

Die letzten Jahre hat er seinen schwächer gewordenen Gesundheitszustand tapfer getragen und blieb bis zuletzt mit seinem Guten Hirten verbunden.

Wir werden seiner gedenken und ins Gebet einschließen. Allen, die auch und gerade während seines Dienstes als Mesner mit angepackt und geholfen haben und ihn in den letzten Jahren vor allem zu Hause besucht, versorgt und begleitet haben, sei ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott gesagt!

Pfr. R. Bauer

Nicht zu klein von Gottes Liebe denken

Es ist immer wieder ein faszinierendes Phänomen: Es glauben mehr Menschen an Engel als an Gott. Jeder zweite Deutsche – unabhängig von Religion oder Konfession – glaubt an einen persönlichen Schutzengel, dagegen glauben nicht einmal zwei Drittel der Katholiken und Protestanten an die Auferstehung Jesu.

Die Gründe dafür sind vielfältig:

Der Glaube an einen persönlichen Schutzgeist ist älter als das Christentum. Glaubten die Menschen zunächst daran, dass ihre Ahnen über sie wachen, erwuchs daraus der Glaube an einen persönlichen Schutzgeist – die Römer nannten ihn Genius. Mit Matthäus 18,10-11: „Ihre Engel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters“, konnte die junge Kirche an den heidnischen Glauben an Schutzgeister anknüpfen: die Idee der Schutzengel war geboren. Jedoch waren diese Schutzengel ganz eindeutig auf Gott ausgerichtet. Wie konnte sich der Glaube an den persönlichen Schutzengel vom Glauben an Gott entkoppeln?

Ich glaube: Je unpersönlicher und abstrakter der Glaube an Gott wurde, desto mehr fühlten sich viele Menschen zu ihrem persönlichen Beschützer hingezogen: er war präsenter, individueller, nahbarer – und gerade ab dem 20. Jahrhundert in Filmen und Werbung viel präsenter. Ich glaube, diese Entwicklung legt den Finger in eine „der schlimmsten Wunden des christlichen Glaubens“: dass viele Christen das Vertrauen in ihre persönliche Beziehung zu Gott verloren haben: Vater und Mutter im Himmel – ich als Kind Gottes. Inniger und einfacher als diese Beziehung Gottes zu jedem Menschen geht es eigentlich nicht, doch viele empfinden das nicht mehr oder fühlen sich einer solchen Beziehung nicht würdig oder können sich nicht vorstellen, dass sie als „kleiner Mensch unter acht Milliarden Menschen“ eine solche Beziehung haben könnten. Kurzum: Sie denken zu klein von Gottes Liebe, um sich von dieser Liebe umhüllt zu wissen. Und daran ist die kirchliche Verkündigung nicht schuldlos. Wer den Menschen über Jahrhunderte einbläut, wie streng und abweisend Gott sei, der darf sich nicht darüber wundern, dass sich die Menschen von einem solchen Gott abwenden. Dass Bedürfnis nach Geborgenheit, nach Angenommen-sein, nach Schutz ist unverändert groß (siehe Engel), doch die Kirche hat den Weg in diese Geborgenheit durch ihre Art der Verkündigung verbaut. Und was in Jahrhunderten falsch gelaufen ist, lässt sich nicht in zwei oder drei Jahrzehnten reparieren. Da müssen wir alle, die wir als Christen in der Verkündigung des liebenden Gottes stehen, geduldiger sein und dürfen nicht nachlassen, vom liebenden Gott zu reden und ihn durch unsere Art zu leben und zu lieben auch erfahrbar zu machen.

Michael Tillmann

ST. MARIA

Aktuell in unserer Gemeinde

Taufgespräch

Dienstag, 8. Sept., 19:30 Uhr, Pfarrbüro

Mitteilungen

Sommerregelung - Eucharistiefeiern

Dieses Jahr feiern wir in den Sommerferien jeden Sonntag um 8 Uhr eine heilige Messe in der Kirche Zum Guten Hirten. In St. Maria und St. Nikolaus Berg wechseln wir uns an den Sonntagen um 9:30 Uhr ab. Am Wochenende 23. August findet die Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit um 9:30 Uhr in St. Nikolaus Berg statt.

30. August: St. Maria Jettenhausen

6. September: St. Nikolaus Berg

Voranzeige Patrozinium

Am Sonntag, 13. September, feiern wir das Patrozinium unserer Kirche mit einer Festmesse (Eucharistiefeier) für die ganze Seelsorgeeinheit und der polnischen Gemeinde mit Pfarrer Maslanka um 10:15 Uhr. Unter der Leitung von Herrn Karl Reinhard Krüger wird der Kirchenchor und ein Orchester die „Missa brevis Nr. 1 in F-Dur“ (Jugendmesse) von Joseph Haydn im Gottesdienst singen und spielen.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit auf dem Kirchplatz bei Häppchen und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Vorschau: Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum nächsten Seniorenachmittag am Mittwoch, 16. September um 14:30 Uhr in den Gemeindesaal St. Maria. Herr Wolfram Mattner spielt und singt zusammen mit Eduard Hager Schlager aus alten Zeiten.

Unsere regelmäßigen Treffs

Krabelgruppe

Donnerstag, 9:30 Uhr, Gemeindesaal

Kirchenchor St. Maria

28.8., 19 Uhr Probe mit Hock

4.9., 19 Uhr Probe

11.9., 19 Uhr Probe

12.9., 17:30 Uhr Hauptprobe mit Orchester, Kirche

13.9., 9:30 Uhr, Einsingen, Kirche

Unser Pfarrbüro

MariaeGeburt.Friedrichshafen-Jettenhausen@drs.de

Frau Dankwart: elke.dankwart@drs.de
Tel. 53084

Vom 15. August bis 6. September ist das Pfarrbüro geschlossen! In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Zum Guten Hirten (Tel. 388740)!

Öffnungszeiten ab 7. September:

Dienstag 8:30 – 10 Uhr

Donnerstag 8:30 – 10 Uhr

Ab dem 14. September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Dienstag 8:30 – 10 Uhr

Mittwoch 14 – 16 Uhr

ZUM GUTEN HIRTEN

Aktuell in unserer Gemeinde

Taufgespräch

Dienstag, 8. Sept., 19:30 Uhr, Pfarrbüro St. Maria Jettenhausen

Mitteilungen

Männertreff

Suchende und interessierte Männer treffen sich nach der Sommerpause wieder am Mittwoch, 9. September, 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

Vorschau: Firmstart

Die Termine zum Firmstart sind am Samstag, 19. September, 15 – 19:30 Uhr in St. Columban und am Freitag, 25. September, 15:30 – 20 Uhr in St. Petrus Canisius.

Aushilfsmesner gesucht

Wir suchen einen Springer um unser Mesnerteam im Zum Guten Hirten zu unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bei der Kirchenpflege Frau Kellner, Tel. 707628.

Grüße aus Peru - Teil II

Der Leiter unseres Sternsinger-Partnerprojekts hat sich für die finanzielle Unterstützung bedankt. Hier ein weiterer Auszug aus seinem Brief an uns:

Da es den Jugendlichen an Angeboten mangelt, „waren unsere spielerischen, dynamischen Aktivitäten und Workshops eine neuartige und willkommene Erfahrung. Ein elfjähriges Mädchen meinte, dass sie so etwas noch nie erlebt habe, dass es wirklich Spaß macht. Diese Worte bestärken uns in unserem Engagement, unsere Erfahrungen weiterhin zu teilen. ... Seit April führen wir auch Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung in der Grundschule durch. All diese Aktivitäten werden durch die Unterstützung Ihrer Pfarrei ermöglicht; dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken. Herzliche Grüße, William Mamani Condori

Unser Pfarrbüro

ZumGutenHirten.Friedrichshafen@drs.de

Frau Ellem: cornelia.ellem@drs.de

Tel. 388740

Ab Montag den 17. August bis zum Ende der Sommerferien am 11. September ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet:

Montag: 9:30 – 11 Uhr, Zum Guten Hirten

Mittwoch: 9:30 – 11 Uhr, St. Nikolaus Berg

Freitag: 8:30 – 10 Uhr, Zum Guten Hirten

Ab dem 14. September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Bauer 53084

rudolf.bauer@drs.de

Diakon Maier (über Pfarrbüro Guter Hirte)

388740

rupert.maier@drs.de

Gemeindereferentin Eisele 3887412

adelheid.eisele@drs.de

Jugendreferentin Lovecchio 371023

elisa.lovecchio@drs.de

ST. NIKOLAUS BERG

Aktuell in unserer Gemeinde

Taufgespräch

Dienstag, 8. Sept., 19:30 Uhr, Pfarrbüro St. Maria Jettenhausen

Mitteilungen

Rosenkranz St. Benedikt

Am 1. September um 19 Uhr wird der Rosenkranz in St. Benedikt Unterraderach gebetet. Herzliche Einladung zum Mitbeten.

Frühschoppen

Der nächste Frühschoppen ist am 6. September, nach dem Gottesdienst, ab 10:15 Uhr im Gemeindehaus mit Bewirtung. Das Bewirtungsteam freut sich über viele Gäste.

Vorschau: Vortrag „Die Stadt Friedrichshafen und der Zeppelin-Konzern – ein Gang durch die Geschichte“

Die Kolpingfamilie Berg lädt zusammen mit dem Geschichtsverein Ailingen Berg am Dienstag, 15. September um 19:30 Uhr zum Vortrag „Die Stadt Friedrichshafen und der Zeppelin-Konzern“ von Herrn Hartmut Semmler ins Gemeindehaus Berg ein. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihr/Dein Kommen

Mesner gesucht

Wir suchen eine/n Mesner/in, der/die Lust hat, unsere Gottesdienste vorzubereiten und zu begleiten, die Menschen zu begrüßen und den Überblick rund um die Kirche zu behalten. Die Tätigkeit umfasst 7,75 Wochenstunden und ist unbefristet.

Interessiert? Fragen? Unsicher, aber neugierig geworden – melden Sie sich in der Gesamtkirchenpflege bei Frau Kellner, die Ihnen gerne alle Fragen beantwortet, Tel. 707628.

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Berg@drs.de

Frau Ellem: cornelia.ellem@drs.de

Tel. 51940

Ab dem 17.8. bis 11.9. sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Mittwoch 9:30 – 11 Uhr, St. Nikolaus Berg

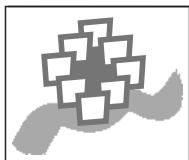
An den anderen Tagen erreichen Sie Frau Ellem vormittags im Zum Guten Hirten, Tel. 388740.

Ab dem 14. September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten

Mittwoch

16:30 - 18 Uhr





Katholische Kirche Friedrichshafen

Stadtdiakonat

Diakon Martin Rebmann; Katharinenst. 16,
Tel. 370041, martin.rebmann@drs.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 12 Uhr sowie 14 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE52 6905 0001 0020 1138 90

Stichwort Stadtdiakonat

Die Herberge

Industrieweg 2, Tel. 32130

DieHerberge.Friedrichshafen@vz-fn.drs.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 - 14 Uhr

Katholische Sozialstation

Pflegebereich Stadt, Marienstr. 16,

88045 Friedrichshafen, Tel. 3972820-17

Pflegebereich Land, Eugen-Bolz-Straße 10,

88094 Oberteuringen, Tel. 07546 - 4242002

Pflegebereich See, Schnetzenhauser Str. 25,

88048 Friedrichshafen, Tel. 3972820-24

info@sozialstation-fn.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Von der Sozialstation betreute Personen erreichen uns rund um die Uhr.

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE53 6905 0001 0020 2877 93

Klinikseelsorge

Diakon Dr. Thomas Borne, Tel. 961156

Borne.Thomas@medizin-campus.de

Sonntags, 10 Uhr: ev. oder kath. Gottesdienst

Priesterbereitschaft Krankensalbung

Tel. 960

Hospizarbeit in Friedrichshafen

Hospizbewegung St. Josef

Ambulanter Hospizdienst: 0173 3711226

Stationäres Hospiz

Kontakt 07541 92344105



Kapelle St. Elisabeth

Werastr. 23,
Eingang Zeppelinstr.
Franziskanerinnen von Sießen
Telefon 3766577

Die Rückbauarbeiten am Konventsgebäude von St. Elisabeth sind zwar abgeschlossen, doch wir können unsere Kapelle noch nicht nutzen. Deshalb finden unsere Werktagsgottesdienste weiterhin in der Kapelle des Franziskuszentrums statt, die Sonntagsgottesdienste feiern wir im Schülercafé von St. Elisabeth, Eingang Werastraße/Nebengebäude.

Sonntag: 9.00 Uhr
Montag: 17.30 Uhr
Mittwoch: 17.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr



TERMINE - VERANSTALTUNGEN



Taizé am See - mit Liedern und Lichtern in den Abend

Der kleine Ort Taizé in Frankreich zieht jedes Jahr tausende Jugendliche an. Die Gesänge sind einfach und gerade deswegen meditativ. Der Sonnenuntergang am See unterstreicht dann diese Stimmung. Treffpunkt ist am Sonntag, 23. August um 19 Uhr am Ufer an der Rotachmündung. Bei Regen dürfen wir uns im konzentrierten Altarraum von St. Nikolaus versammeln. (fragen Sie aber gerne sicherheitshalber nach bei Philip Heger: 0173/4896174).

Alpaca Spirit - Spirituelle Alpakawanderung

Alpakas haben Kuschelfaktor: ihre neugierige und gleichzeitig friedvolle Ausstrahlung machen sie beliebt. Gleichzeitig sind sie Flucht- und Herdentiere, die jedoch mit Training an Menschen und Wanderungen gewöhnt werden können. Wir können viel von ihnen lernen – auch über uns selbst. Mit spirituellen Impulsen sind wir am Samstag, 05.09. von 15 bis 17 Uhr in der Ferienregion nördlicher Bodensee mit Linzgau Alpakas in Sauldorf-Rast unterwegs. Gebühr: 25 €, Anmeldung bis 28.08. bei philip.heger@drs.de (PH)

Buen Camino! - Tagesetappe auf dem Jakobsweg: Unterteuringen - Meersburg

Seit Jahrhunderten verbindet jedes Jahr tausende Menschen ein Ziel: Santiago de Compostela! Der Jakobsweg durchzieht wie viele Adern ganz Europa und bündelt sich dann im Westen Spaniens an dem Ort, an dem der hl. Jakobus begraben liegt. Am Bodensee läuft der Jakobsweg von Weingarten her kommend von Unterteuringen nach Meersburg. Hier wollen wir am Sonntag, 06. September frühmorgens gemeinsam starten und mit kleinen Impulsen und einer kurzen Kirchenführung in Markdorf und der Jakobuskapelle in Breitenbach bis nach Meersburg pilgern. Start und Ziel ist das Busterminal am Stadtbahnhof Friedrichshafen. Treffpunkt ist bereits um 6:45 Uhr am Bahnhof. Anmeldung bis 04.09. bei philip.heger@drs.de/2899211. (PH)



Überlinger Vaterunserweg spirituell erleben

Der Katholische deutsche Frauenbund erwandert am 23.9. den Vaterunserweg in Überlingen. Die Wegstrecke ist ca. 5 Km lang und wird durch spirituelle Impulse zum Vaterunser unterbrochen.

Eingeladen sind alle Interessierten. Treffpunkt ist um 12:50 am Stadtbahnhof. Mit Zug und Bus fahren wir zum Ausgangspunkt Bamberg. Den Vaterunserweg beenden wir mit einer Einker im Evangelischem Freizeithaus Lindenwiese. Anmeldung unter 07541/289431 bis zum 21.9.2026. Wer Deutschlandticket hat, bitte bei der Anmeldung angeben.



Bergmesse

Die Ortsgruppe Allgäu des Verbands Katholisches Landvolk lädt alle Mitglieder und Interessierten sehr herzlich zur Bergmesse ein. Diese findet am Sonntag, 6. September 2026 um 14:00 Uhr bei der Wallfahrtskirche in 87452 Gschneid bei Frauenzell statt.

Ab der Bruder-Klaus-Kapelle am Walkenberg führt eine wunderschöne Wanderung zur Wallfahrtskirche. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, mit dem Pkw direkt bis zur Wallfahrtskirche zu fahren. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Dankbarkeit verbindet“ und wird von Pfarrer i. R. Paul Notz geleitet. Für die musikalische Gestaltung sorgen der Merazhofener Kirchenchor sowie das Wangener Chöre. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Einker im Gasthaus Kreuz.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Gesamtkirchengemeinde,
Friedrichshafen

Verlag und Gesamtherstellung:

Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tettnang
Telefon 07542 53080,
Internet: www.lorenz-senn.de

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser bzw. die zuständigen Pfarrämter.

Vierteljährlicher Bezugspreis: 10,50 Euro.

Bestellungen über das zuständige Pfarramt oder direkt beim Verlag.

REDAKTION KIRCHENANZEIGER

E-Mail: redaktion@kirchenanzeiger-fn.de

Redaktionschluss: i. d. R. freitags, 11 Uhr

Schriftlesungen

Lesejahr C

21. Sonntag i. J., 23. August

Kollekte: Gesamtkirchengemeinde

Lesung 1: Jes 22, 19-23
Lesung 2: Röm 11, 33-36
Evangelium: Mt 16, 13-20

22. Sonntag i. J., 30. August

Kollekte: Gesamtkirchengemeinde

Lesung 1: Jer 20, 7-9
Lesung 2: Röm 12, 1-2
Evangelium: Mt 16, 21-27

23. Sonntag i. J., 6. September

Kollekte: Gesamtkirchengemeinde

Lesung 1: Ez 33, 7-9
Lesung 2: Röm 13, 8-10
Evangelium: Mt 18, 15-20